



Wohin mit Oma?

Ein legislatives Theater zum Umgang
mit Altern und Pflege

Montag, 16. April 2012, 19.30 Uhr
Logensaal in den Hamburger Kammerspielen

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich ein zu

Wohin mit Oma?

Ein legislatives Theater zum Umgang mit Altern und Pflege

In Deutschland leben derzeit 2,3 Millionen Pflegebedürftige, davon werden rund 700.000 Menschen in Heimen betreut. Die Tendenz ist stark steigend, nach Schätzungen werden im Jahr 2030 etwa 3,4 Millionen Bürger auf professionelle Pflege angewiesen sein. Eine umfassende soziale Pflegereform ist dringend notwendig; die aktuelle Gesetzesvorlage aus dem Bundesgesundheitsministerium wird kritisch diskutiert.

Es geht um eine Reihe wichtiger Fragen: Wie steht es um Fachkräftemangel, ehrenamtliches Engagement, Entbürokratisierung und Demenz? Welche Belastungen bringt die Pflege eines Menschen mit sich? Wie ist die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege geregelt? Welche Auswirkungen hat das auf die Familien und das eigene Umfeld? Insbesondere für Frauen, die Pflegeaufgaben übernehmen. Welche Hilfsangebote gibt es im ambulanten Bereich? Und wie ist eine soziale Finanzierung möglich?

Was heißt legislatives Theater?

Die Idee dahinter ist das Zusammenbringen von Bürgern und politischen Akteuren durch das darstellende Spiel – mit dem Ziel, Themen öffentlich zu diskutieren und auf diesem Wege Gesetzgebung mitzugestalten.

Aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen werden szenisch auf die Bühne gebracht. Bei der Aufführung kann sich das Publikum einmischen. Politische Mandatsträger und Experten aus der Verwaltung und der Praxis sitzen mit unter den Zuschauern. Durch die Dynamik auf der Bühne entsteht ein moderierter, intensiver Austausch und eine Diskussion auf Augenhöhe. Vorschläge und Impulse können über die Politiker in wichtigen Handlungsfeldern wirksam werden.

Moderation und künstlerische Leitung:
Jens Clausen und Harald Hahn
www.legislatives-theater.de

Montag, 16. April 2012,
19.30–21.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Logensaal in den Hamburger Kammerspielen
Hartungstraße 9–11, 20146 Hamburg
www.logensaal-kammerspiele.de

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 12.04.2012**
per Post, Fax, E-Mail oder im Internet.

Veranstalter/Anmeldung:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Julius-Leber-Forum
Büro für die Bundesländer
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Telefon: 040/32 58 74-0
Fax: 040/32 58 74-30
E-Mail: hamburg@fes.de
www.julius-leber-forum.de

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte wenden Sie sich an das Julius-Leber-Forum, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.